

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 393/2013
---	------------------------

Betreff:

Implementierung des Angebotes Patenzeit des Sozialdienstes Kath. Frauen e. V. als dauerhaftes Angebot im Aufgabenfeld Frühe Hilfen und Schutz des Kreises Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting	06.05.2013

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 060 130	Bez. Familienbildung/-förderung
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 15	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und	151.000 EUR	
b) nunmehr erforderlich	a) b) 151.000 EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beauftragt die Verwaltung, mit dem Sozialdienst Kath. Frauen e. V. im Kreis Warendorf auf der Grundlage des beigefügten Entwurfes einen Vertrag zur Implementierung des Angebotes Patenzeit abzuschließen.

Erläuterungen:

Das Projekt Patenzeit wurde vom Sozialdienst Kath. Frauen e. V. im Kreis Warendorf (SKF) im Jahr 2010 eingerichtet. Grundidee des Projektes war und ist es, ehrenamtlich tätige und entsprechend qualifizierte Familienpaten als zeitlich befristetes niederschwelliges Betreuungsangebot Familien in Krisen- und Konfliktsituationen zur Seite zu stellen. Die Projektidee folgt dem Grundprinzip der frühen Hilfen. Es geht darum, betroffene Familien mit ihren Kindern in der Frühphase einer Konflikt- und Belastungsentwicklung zu erreichen. Professionell arbeitenden Beratungseinrichtungen gelingt dieses nicht immer. Die Erfahrungen in der alltäglichen Arbeit mit belasteten Familien zeigen zudem, dass viele Eltern den Weg in die Beratungsstelle gar nicht oder erst spät finden. Dies trifft insbesondere häufig auch auf strukturell benachteiligte und von Armut betroffenen Menschen zu.

Patenzeit war zunächst als Projekt angelegt, um die Praxistauglichkeit des Vorhabens und die Realisierbarkeit in einem Dreijahreszeitraum zu überprüfen. Die Projektphase ist nun zum 31.03.2013 beendet.

Im Verlauf der Projektentwicklung ist deutlich geworden, dass über den gewählten niederschweligen Zugang betroffene Familien gut erreicht werden können. Zudem hat sich gezeigt, dass es gelingt, ehrenamtlich interessierte Menschen anzusprechen und für diese Aufgabe zu gewinnen. Darüber hinaus wurde anhand vieler Beispiele belegt, dass ehrenamtlich tätige Paten eine unterstützende und in der Begleitung nachhaltige Betreuungsbeziehung zu den betroffenen Familien aufbauen können. Diese ist von den betroffenen und angesprochenen Familien in Krisen- und Konfliktsituationen zunächst eher annehmbar als ein Beratungs- und Betreuungsangebot im professionell formalen Rahmen.

Sicherlich ersetzt das Projekt Patenzeit keine professionellen Beratungsstrukturen. Die Arbeit der ehrenamtlichen Familienpaten schafft aber in vielen Fällen eine wesentliche Grundlage und Motivation, weitergehende Beratungen und Unterstützungen aus Sicht der betroffenen Familien anzunehmen und eine entsprechende Hilfeinsicht zu entwickeln. Die Auswertung der Projekterfahrungen zeigt aber auch, dass diese Hilfe als frühzeitige, ehrenamtliche Begleitungsform schon ausreichend sein kann. Familien in Krisen- und Konfliktsituationen erfahren Unterstützung und Hilfe bei der Bewältigung der akuten Lebenskrise.

Insgesamt wurden seit Beginn des Projektes 60 Familien in Patenschaften vermittelt. Aktuell werden 29 Familien begleitet und betreut. 35 Patinnen und 6 Paten waren seit Projektbeginn im Einsatz. Weitere Familienpaten befinden sich im Vermittlungsprozess. Insgesamt ergaben sich seit Projektbeginn 220 Anfragen von Familien. Im Einzugsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien im Jahr 2012 alleine 67.

Der Kreis Warendorf - Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - hat das Projekt von Beginn an unterstützt. Das Projekt war kontinuierlich am Prozess des Aufbaus der lokalen Netzwerke "Frühe Hilfen und Schutz" beteiligt. Noch im Rahmen der Projektentwicklung wurden in 2012 konkrete Anfragen an den Träger zur Vermittlung von Paten gestellt. Im Jahr 2012 hat der SKF e. V. im Rahmen des Projektes Patenzeit für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ca. 350 Einsatzstunden geleistet. Festgestellt werden kann hierzu:

1. Die Projektphase zur Entwicklung des Angebotes Patenzeit ist als erfolgreich zu beschreiben. Es ist gelungen, ehrenamtlich interessierte Menschen für diese Aufgabe zu gewinnen, ein angemessenes Qualifizierungs- und Begleitungskonzept zu entwickeln, insbesondere aber auch betroffene Familien für diese Unterstützungsform zu interessieren.
2. In den entsprechenden Einsatzfällen ist es gelungen, Familien bei der Bewältigung ihrer akuten Krise und zur Überwindung von Alltagskonflikten erfolgreich zu unterstützen. Zum einen konnten die eingesetzten Patinnen und Paten mit den betroffenen Familien Lösungskonzepte und Bewältigungsstrategien entwickeln. Zum anderen war es in den verschiedenen Fällen sehr gut möglich, weitergehende Hilfen und Unterstützungen zu vermitteln und einzuleiten.
3. Die Angebotsform Patenzeit stellt ein passendes Angebot im Kontext der frühen Hilfen dar. Die niederschwellige Anlage der Angebotsform ermöglicht den frühen und angstfreien Zugang zu dieser Hilfeform und öffnet Wege zu weiteren Kontakten, Hilfen und Beratungsangeboten.
4. Das Angebot Patenzeit passt sich sehr gut an die Netzwerkstrukturen im Kontext der Aufgaben des Kreises Warendorf im Bereich frühe Hilfen an. Patenzeit hat einen hohen Aufmerksamkeits- und Bekanntheitsgrad erreicht. Die beteiligten Institutionen verweisen auf diese Möglichkeit und werben bei Dritten für die Inanspruchnahme des Angebotes.

Vor dem Hintergrund der sehr positiven Erfahrungen mit Blick auf die Projektphase erweist es sich als folgerichtig, die Möglichkeiten des Angebotes Patenzeit als kontinuierliche Aufgabe zu übernehmen und weiterzuentwickeln.

Umsetzung und Finanzierung:

Das Angebot Patenzeit soll als dauerhafte Aufgabe Teil der Angebotsstruktur im Bereich der frühen Hilfen werden. Der SKF e. V. wird beauftragt, diese Aufgabe für den Einzugsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien durchzuführen und sicherzustellen. Dies erfolgt in enger Absprache mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Der SKF e. V. im Kreis Warendorf setzt hierfür eine sozialpädagogische Fachkraft im Umfang einer halben Stelle ein.

Aufgabe der hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkraft ist es:

- Gewinnung und Auswahl der ehrenamtlichen Paten
- Organisation und Koordination der Familienpaten im Verlauf ihres Einsatzes
- Qualifizierung und Fortbildung der ehrenamtlichen Kooperation mit entsprechenden Bildungsträgern
- Zusammenführung von Paten und Familien, Unterstützung beim Aufbau der Kontakte
- Unterstützung und Beratung der Familienpaten, Hilfestellung bei der Bewältigung von Konflikten in Form von Einzelgesprächen in Zusammenarbeit mit ggf. weiteren Honorarkräften
- Fachliche Anleitung und Reflexion bei regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen
- Ansprechpartner für Familien sein

- Teilnahme an Gremien und Netzwerkarbeit
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf im Rahmen der Konzeptentwicklung Frühe Hilfen und Schutz/Netzwerkeentwicklung

Betreut werden bis zu 35 Familien pro Jahr. Der SKF e. V. erhält hierfür ein Leistungsentgelt in Höhe von 970,00 € pro Betreuungsfall und Jahr. Zu finanzieren ist weiterhin eine so genannte Ausbildungspauschale in Höhe von 302,00 € pro Schulung eines ehrenamtlichen Familienpaten. Es wird von 10 Schulungen im Jahr ausgegangen. Insgesamt entstehen Jahreskosten in Höhe von rd. 37.000,00 €

Die bisherige Förderphase (u. a. Aktion Mensch) endete am 31.03.2013. Um die wesentlichen Projektstrukturen fortsetzen zu können, ist die nun angestrebte Nachfolgefinanzierung mit Blick auf die Beteiligung des Kreises Warendorf rückwirkend zum 01.04.2013 erforderlich.

Die Angebotsentwicklung soll im Zusammenwirken des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien und des SKF fachlich begleitet und weiterentwickelt werden.

Anlagen:

Vertrag SKF Projekt Patenzeit

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat